Rita Müller
BBJ Consult AG, NL Potsdam

Informationsforum: LEONARDO da VINCi - Das gemeinschaftliche Aktionsprogramm in der Berufsbildung

1. Was ist LEONARDO?

Das Programm LEONARDO könnte etwas mit Architektur, Geschichte, Kunst, Entdecken, Lernen oder Visionen zu tun haben - sucht man nach einem Bezug zum klangvollen Namen.

Der universale Geist und Erfinder LEONARDO da VINCI war **in** und **für** Europa tätig und verkörpert wie kaum ein anderer die Idee "des lebenslangen Lernens" in seinem breiten Tätigkeitsspek trum in besonderer Weise.

Die Programme COMETT, EUROTECNET, FORCE, PETRA und LINGUA wurden im Jahr 1994 zu LEONARDO zusammengelegt und rationalisiert. Seit dem 6. Dezember 1994 existiert das europäische Berufsbildungsprogramm LEONARDO per Ratsbeschluss mit seinen zwei Programmphasen:

1. Programmlaufzeit: 1.1.1994 bis 31.12.1999
2. Programmlaufzeit: 1.1.2000 bis 31.12.2006

Für den Zeitraum 2000-2006 stehen dem Programm circa 1,1 Milliarden Euro zur Verfügung.

2. Ziele von LEONARDO?

LEONARDO soll durch transnationale Zusammenarbeit:

- die Qualität der beruflichen Bildung erhöhen,
- Innovationen innerhalb der beruflichen Bildung anregen und
- die europäische Dimension in nationalen Berufsbildungssystemen und - praktiken fördern.

LEONARDO will das "Europa des Wissens" und "das lebenslange Lernen" gesamteuropäisch voranbringen.

Die Hauptziele der zweiten Programmphase 2000-2006 sind verkürzt wie folgt zu beschreiben:

- Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen, vor allem junger Menschen, in der beruflichen Erstausbildung auf allen Ebenen.
- Verbesserung der Qualität der beruflichen Weiterbildung und des Zugangs zu Weiterbildung und zum lebenslangen Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen.
- Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmergeist sowie Entwicklung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten.

3. Welche Maßnahmearten fördert LEONARDO?

LEONARDO fördert Mobilität

- die transnationale Vermittlung für Personen in der Berufsbildung, für Personen in der beruflichen Erstausbildung, für Studierende, für junge Arbeitnehmer/innen, Hochschulabsolvent/innen und Arbeitslose,
- transnationale Austauschprojekte für Bildungsverantwortliche z.B. Ausbilder/innen, Berufsberater/innen, Berufsschullehrer/innen sowie
- Studienaufenthalte (suche unter CEDEFOP).

LEONARDO fördert Pilotprojekte

- Transnationale Pilotprojekte für die Entwicklung und Verbreitung von Modellen in der beruflichen Bildung (auch Informations- und Kommunikationstechnologien in der Berufsbildung),
- Pilotprojekte von besonderem Interesse für die EU - Thematische Aktionen, 2003/2004 - Aufruf zu den Themen "Qualität" und "Interkultureller Dialog".

LEONARDO fördert Sprachkompetenz:

- transnationale Pilotprojekte zur Entwicklung von Lern - und Lehrmaterial und
- transnationale Austauschprojekte zur Verbesserung sprachlicher und kultureller Kompetenzen der Ausbildung und Betreuer/innen von Teilnehmer/innen (TN) an Mobilitätsprojekten.

LEONARDO fördert transnationale Netze:

- Zusammenführung, Systematisierung und Weiterentwicklung von europäischem Fachwissen,

- Verbesserung der Analyse und Vorausschätzung des Kompetenzbedarfs und
- Verbreitung von Projektergebnissen in Fachkreisen

LEONARDO
fördert Vergleichsmaterialien:

Erarbeitung und Aktualisierung von gemeinschaftlichem Vergleichsmaterial (Untersuchung, Datenerfassung und Verbreitung von best practice)

4. Wie lauten die wichtigsten Bestimmungen/Kriterien des Programms?

Allgemeine Qualitätskriterien des Programms LEONARDO sind das

- Prinzip der Transnationalität
- Prinzip des Eigenfinanzierungsansatzes
- Prinzip der Akteursvielfalt und das
- Prinzip der Chancengleichheit.

Das Programm LEONARDO ist generell ein Kofinanzierungsprogramm. Eine Doppelfinanzierung für den identischen Verwendungszweck ist untersagt.

Das Projekt muss einen gemeinschaftlichen Mehrwert für die Berufsbildungspolitik in den Mitgliedsstaaten haben. LEONARDO muss eine Antwort auf die Frage: Warum ist ein LEONARDO - Projekt die beste Lösung für ein Problem? bekommen.

5. Wie sind die Auswahlverfahren innerhalb des Programms?

Man unterscheidet generell nach **einstufigen** und **zweistufigen** Auswahlverfahren. Die Informationen dazu sind in den Aufrufen zur Projekteinreichung zu entnehmen. Eine besondere Orientierung für den Bereich der Mobilitätsprojekte geben die **" Förderpolitischen Orientierungspunkte"**, die als Download auf der Seite der Nationalagentur bereit stehen.

Die Förderpolitischen Orientierungspunkte geben an, welche Projekte bei gleicher Qualität mit welchen Merkmalen besonders berücksichtigt werden. Zur Aufrufphase 2003/2004 wurden detaillierte zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Orientierungsleitlinien herausgegeben, die man unbedingt vor Antragstellung beachten sollte. Das Votum für Projekte wird auf diese Weise transparenter für Antragstellende.

Maßnahmeart	**Höchstdauer des Projektes**	**Höchstdauer der Vermittlung**	**Förderobergrenze je Jahr/Projekt**
Mobilität			
Vermittlungen	2 Jahre		5.000 je TN
Erstausbildung		3 Wochen - 9 Monate	
Studierende		3 Monate - 12 Monate	
Arbeitnehmer/innen		2 Monate - 12 Monate	
Austausche	2 Jahre	1 Woche - 6 Wochen	
Pilotprojekte	2 Jahre		200 000 Euro
Sprachkompetenz	3 Jahre		200 000 Euro
Transnationale Netze	3 Jahre		150 000 Euro
Vergleichsmaterial	3 Jahre		200 000 Euro

6. Was geschieht nach der Projektauswahl?

- Benachrichtigung der Antragstellenden/Anforderung von Vertragsinformationen (Finanzierungszusagen, Jahresabschlüsse, etc.),
- Vertragsabschlussverfahren,
- Management und Ausführung des Arbeitsprogramms,
- Begleitung der Projektdurchführung (Zwischenbericht, Projektbesuche, Koordinierungstreffen aller Partner, ggf. Begleittreffen, Umfragen),
- Dissemination der Ergebnisse,
- Schlussbericht.

7. weitere Infos zu LEONARDO

Deutsche Nationalagentur:

Nationale Agentur für Europa beim BIBB
Friedrich - Ebert - Allee 38
53 113 Bonn
Email: leonardo@bibb.de
http://www.bibb.de/

Mobilität/Studierende:

Deutscher Akademischer Austauschdienst DAAD
Durchführungsstelle LEONARDO
im Auftrag des BMBF
Kennedyallee 50
53 175 Bonn
Email: leonardo@daad.de
http://www.daad.de

Ansprechpartner für Mobilität /Arbeitnehmer:

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesanstalt für Arbeit (ZAV)
Villemombler Straße 76
53 123 Bonn
Email: Bonn-ZAV.leonardo@arbeitsamt.de
http://www.arbeitsamt.de/zav/
http://www.arbeitsamt.de/hst/international/euprog/leonardo/

Ansprechpartner für Mobilität/ Erstausbildung, Mitarbeiter Weiterbildung/Ausbildung:

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt)
Postfach 26 01 20
50514 Köln
http://www.inwent.org

Datenbank zur Partnersuche:

www.leonardo.cec.int/psd

Informationen über das Programm LEONARDO:

www.europa.int/comm/education/leoonardo2_de.html

8. Aktuelle Termine/ Antragsfristen

nächste Antragsfrist **Mobilität**:
13. Februar 2004
(Start der Ausreise 1. Juni 2004)

nächste Antragsfrist **Pilotprojekte**
Sprachenkompetenz, Netze, Vergleichsmaterialien, Thematische Aktionen
03. Oktober 2003 (Erstvorschlag)

9. Materialien für Antragstellende

- Ratsbeschluss vom 26.4.1999
- Allgemeiner Leitfaden für Antragstellende
- Leitfaden für Antragstellende Mobilität
- Verwaltungs- und Finanzhandbuch für Deutschland
- Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen

10. Spezielle Hinweise für Mobilitätsprojekte aus der Praxis

- Unbedingt Vorkehrungen für die sprachliche und landeskundliche Vorbereitung treffen!
- Unbedingt klare Angaben zu Zielen, Inhalten und Dauer der Vermittlung im Antrag machen!
- Unbedingt das Lernarrangement und die Betreuung durch die Tutor/innen ausführlich darstellen!
- Unbedingt Bestätigung der im Praktikum erworbenen Kenntnisse, z.B. durch den EUROPASS, sichern!
- Unbedingt darauf achten, dass die Praktika fester Bestandteil des Gesamtprozesses der beruflichen Bildung sind und keine Eintagsfliegen!
- Unbedingt detaillierte Angaben zu den konkreten Kompetenzbedarfen und Kompetenzgewinnen durch das Projekt machen!
- Unbedingt ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren für die Teilnahme am

Projekt veranlassen, damit persönliche Ziele deutlich hervortreten!

- Unbedingt schriftliche Vereinbarungen mit den Teilnehmer/innen und der Aufnahmeorganisation abschließen!
- Unbedingt den Projektverlauf durch Teilnehmer/innen systematisch dokumentieren lassen! Online-Berichte, Fotodokumentationen nutzen! Die Teilnehmer/innen nicht aus der Verantwortung für das Projekt entlassen!
- Unbedingt bereits zum Start das "follow up" sichern (z.B. Schritte für die weitere berufliche Entwicklung gemeinsam festlegen)!
- LEONARDO am besten mit einem Projektplanungsverfahren (Zielorientierte Projektplanung, A-Plan) von **A wie Antrag bis Z wie Zukunft der Teilnehmer/innen** im Team planen.

Viel Erfolg beim nächsten Vorhaben!